

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattausgabe“

Schalter-Gasse öffnet von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Vertrauf:

„Tagblattausgabe“ Nr. 6650-53.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.— monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirgeld. M. 4.— vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, außerdem durch die deutschen Postämter. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ Nr. 19, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden: die hiesigen Buchhandlungen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeilen: 25 Wg. für deutsche Anzeigen; 30 Wg. für ausländische Anzeigen; 1.20 M. für erste Zeilen; 2.50 M. für zweite Zeilen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entfällt der Nachschlag. — Anzeigen-Nachnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 10 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 2 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgerückteren Tagen und Plätzen wird freier Preis übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Donnerstag, 29. November 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 607. • 65. Jahrgang.

## Die Geheimverträge.

Die Geschichtsklitterer der Entente hatten sich so schöne Märchenzählungen zurechtgelegt, wonach das böse Deutschland durch seine Herrich- und Eroberungslust diesen ganzen Weltkrieg irrelevant herbeigeführt habe, während die Alliierten lediglich für Recht und Gerechtigkeit und für den Schutz der kleinen Nationen kämpften. Da kommt jetzt der russische Kommissar für auswärtige Angelegenheiten und ersticht sich als Minister für die Angelegenheiten der Entente, indem er die kesselformigen Geheimverträge, soweit sie ihm zugänglich sind, veröffentlicht und so das ganze Augenauge der Entente umstürzt. Schon was jetzt von den zwischen England, Frankreich und Rußland getroffenen Abmachungen bekannt geworden ist, beweist, was wir in Deutschland freilich längst wußten, daß der Weltkrieg in verbrecherischer Weise herbeigeführt wurde durch die unerfärlliche Venteiler des britischen Imperialismus, des französischen Chauvinismus und zartischen Vandalismus.

Man muß gestehen, daß die Londoner, Pariser und Brest-Litovsker Diplomatie nicht an Verschidenheit und Naivität litt. Sollte doch den Russen Konstantinopel, die Westküste des Bosporus, des Marmarameeres und die Dardanellen, Südthozien bis zur Linie Gnos-Midia, die asiatische Küste und die Inseln des Marmarameeres sowie Simros und Tenedos und endlich eine Gebietserweiterung im Westen zufallen. Wie weit hier die Eroberungspläne der zaristischen Regierung auf Kosten Deutschlands gingen, steht noch nicht fest, aber Rußland erhob Anspruch auf gewisse ost- und westpreussische Territorien und Frankreich erkannte Rußland unbeschränkte Rechte in Bezug auf die Festsetzung seiner westlichen Grenze zu.

Eine Hand wäscht die andere, und so gewahrte Rußland den Franzosen „volle Handlungsfreiheit in Bezug auf die Festsetzung der Grenzen mit Deutschland.“ So sollte Elsas-Lothringen an Frankreich fallen und die sonstigen linksrheinischen Gebiete zu einem „freien neutralen Staat“ gemacht werden in Anlehnung an den verächtlichen Rheinbund von Napoleons Gnaden. Im übrigen sollten Frankreich und England freie Hand in der asiatischen Türkei haben, also offenbar Syrien für Frankreich und (neber Persien) Mesopotamien und Palästina für England, ein Ariensziel, das ja durch die britische Kriegführung schon längst klar geworden ist.

Aber nicht nur auf Kosten Deutschlands, sondern auch auf die der Neutralen gingen die Geheimverträge. Oder sollte man in Holland nicht merken, wohin der neutrale linksrheinische Staat unter britisch-französischer Kontrolle hinführt? Und was wird man in Schweden dazu sagen, daß Rußland, welches die Alandsinseln widerrechtlich besetzt hat mit dem Versprechen, daß diese Befestigungen nach Kriegsende gelöst werden sollen, sich in dem Geheimvertrag die „Aufhebung des Serwituts“ ausbedungen hat, der im nationalen vertraulichen Bestimmung, wonach Rußland die Alandsinseln weder besetzen noch militärisch benutzen darf.

Nicht minder interessant ist die Enthüllung, wie die Entente den „Diktator“ Kerenski als ihren „jungen Mann“ behandelte, dem von den Vorkämpfern anbotoffen wurde, die russische Armee wieder schlagfertig zu machen. Das sind dieselben Leute, welche immer wieder versichern, daß sie als wahre Demokraten für das Selbstbestimmungsrecht der Nationen kämpfen. Aber Rußland ist nicht Griechenland und wenn die Entente jetzt die gleiche Loslösung versucht, indem sie den bisherigen Oberkommandierenden Duchonin gegen die derzeitige Regierung ausstößt, durch unrichtige Drohungen die Armee gegen das Volk aufzufachen sucht, so hat die Regierung das nicht nur mit der Absicht, Duchonin's beantwortet, sondern der Minister Trozky hat den Entente diplomaten zugleich mit erschütternder Deutlichkeit beimaskiert. Die Erklärung, daß Rußland nicht willens sei „unter der Krute der verbündeten Imperialisten zu bleiben“, ist zusammen mit der Weigerung der Entente, die bolschewistische Regierung anzuerkennen, und der gleichzeitig gegen Rußland verübten Droh- und Exploitationspolitik den Bruch zwischen dem Erzarenreich und der Entente als unheilbar erscheinen.

Eben deshalb ist es im Grunde nur ein Ausfluß des Selbsthaltungstriebes, wenn die russische Regierung versichert, daß sie sich durch jene Drohungen nicht davon abbringen lassen werde, den Weg zu einem ehrlichen und demokratischen Frieden zu suchen. Wie nicht nur das maximalistische Regiment, sondern auf jedes andere sich lediglich behaupten, wenn es durch die möglichst baldige Herbeiführung eines Friedens dem inneren Krieg ein Ende bereitet, so ist überhaupt der

sonst unausbleibliche Zusammenbruch Rußlands nur noch auf diesem Wege aufzuhalten. Wo an dem ersten Willen der derzeitigen Machthaber, zum Frieden und zunächst zu einem Waffenstillstand zu gelangen, ist nämlich nicht zu zweifeln; aber die Verwicklung dieser Absicht hat, um so mehr, da ein offiziell Friedens- oder Waffenstillstandsangebot bisher weder in Berlin noch in Wien eingetroffen ist, zur Voraussetzung, daß die russische Regierung die von der Entente offen unterkürzte Opposition und Rebellion im eigenen Lande niederschwigt.

## Eine bemerkenswerte Erklärung Trozky's.

Stockholm, 28. Nov. (Sta. Drahtbericht, ab.) Im Zentralkomitee des Arbeiterrats gab Trozky eine bemerkenswerte Erklärung über die auswärtige Politik ab: Die leitenden Kreise Europas glauben anfangs, das bolschewistische Friedensmanifest als eine reine Parteilungebeugung betrachten und behandeln zu können. Deshalb stellten sich wohl auch unsere Verbündeten den darin ausgesprochenen Gedanken angriff feindlich gegenüber. Die Bolschewiki ließen indes ihrem Aufruf sofort die notwendigen Maßnahmen folgen, um zu tatsächlichen Ergebnissen zu kommen. Wie erforderlich haben wir mit den Diplomaten Fühlung genommen, damit alle praktischen Fragen besprochen werden können. So weit ich die Lage übersehen kann, steht England dem Gedanken des Friedensschlusses am feindlichsten gegenüber, weil es bei der Fortsetzung des Kriegs am wenigsten risiziert.

## Englands Beteiligung an dem großen Raubplan.

Berlin, 28. Nov. Die Veröffentlichungen der maximalistischen Regierung sehen, wie die „Bess. Jtg.“ schreibt, in gewaltig vergrößertem Maßstab fort, was die Regierung Kerenski durch die Enthüllungen des Suchanlinow-Prozesses begannen. Während aber dieser Sensationsprozess die gewissermaßen mechanische Schuld darlegte, zeigen die jetzt veröffentlichten diplomatischen Aktenstücke nicht nur die tiefsten Zusammenhänge, die zum Krieg selbst geführt haben, sondern auch die wirklichen Zielsetzungen, mit denen bei unseren Gegnern gerechnet werden mußte, und so weit es die Kriegslage zuließ, teilweise noch gerechnet werden muß. Nicht etwa Frankreich allein, sondern England und Frankreich besahen sich in den Verträgen die freie Hand betreffend die Festsetzung der neuen deutschen Westgrenze vor. England ist es, das an der Abtrennung der Industrie- und Rohstoffgebiete in Elsas-Lothringen und an der Saar das lebhafteste Interesse hatte, und demzufolge Frankreich an diesem Kriegsziel band, ebenso wie es andererseits Rußland durch unklare Zusicherungen von Annektionen in Ostdeutschland in Sicherheit zu wiegen suchte. Die wichtigere Aufgabe bezieht sich auf die Verteilung in der Türkei. Gerade diese Handlung zeigt die ganze brutale Rücksichtslosigkeit gegen Freund und Feind, mit der England den Krieg dazu benutzte, um seine weltpolitischen Pläne zur Ausführung zu bringen.

## Die Aufnahme der Enthüllungen in Paris.

Basel, 28. Nov. (Drahtbericht.) Der Pariser Berichterstatter der „Baseler Nachrichten“ meldet: Was die Enthüllungen der Maximalisten betrifft, so erfahren daraus die politischen Kreise in Frankreich nichts Neues. Sie machen gar keinen Eindruck auf die öffentliche Meinung.

## Ein Aufruf Duchonin's.

W. T. B. Wien, 28. Nov. (Drahtbericht, A. und I. Korresp. Bureau.) Die Nachricht von der Verhaftung des von der Bolschewiki-Regierung abgesetzten Oberbefehlshabers Duchonin hat sich vorläufig nicht bewahrheitet. Es liegt ein von Duchonin unterzeichneter Aufruf vor, der am 27. Nov. vormittags im russischen Hauptquartier erlassen wurde. Sein Inhalt ist nicht recht klar. Duchonin klagt in bewegten Worten über die Verwirrung, die im Volk und im Heer herrsche und bedauert, daß über die Armee, die im vierten Jahre alle Entbehrungen des Krieges trage und sich nach Heimat, Peace und Familie zurücksehne, eine neue Art von Brutalität gekommen sei. Er schließt mit dem Ruf nach Einigkeit und Wiedererstarkung, aber ohne Gewalt und ohne Blut der Bajonette.

## Loslösung Kaukasus!

W. T. B. Stockholm, 28. Nov. (Drahtbericht.) Aus Kataranda wird gemeldet: Kaukasien riß sich los von Rußland und gründete eine eigene Regierung. Es hat ein Parlament gewählt. Diesem gehören 40 Sozialisten an, unter denen sich nur ein Bolschewik befindet. Es ist alles ruhig.

## Maßnahmen für die Sicherheit der Schweden in Finnland.

Helsinki, 28. Nov. (Drahtbericht.) Der skandinavische Berichterstatter der „Neuen Zürcher Jtg.“ meldet, der unruhigen Verhältnisse in Finnland wegen sehen sich die schwedischen Behörden veranlaßt, die Entsendung von schwedischen Kriegsschiffen in Erwägung zu ziehen, um die sich dort aufhaltenden Schweden abzuholen.

## Die Wahlen zur Konstituante.

Basel, 28. Nov. (Drahtbericht.) Wie die Agence Havas aus Petersburg meldet, verlief der erste Tag der Wahl der Konstituante ohne Zwischenfall.

## Stucht der Großfürstin Tatjana?

Bern, 28. Nov. (ab.) Schweizer Blättern zufolge berichtet Havas aus Paris, die Großfürstin Tatjana, die zweite Tochter des entthronten Zaren, sei aus Sibirien entwichen. Sie werde in nächster Zeit über Japan nach Amerika gelangen.

## Die neuen schweren Verluste der Angreifer im Westen.

W. T. B. Berlin, 27. Nov. Bei Sturz und Regen verlief in Flandern der Vormittag des 26. November bei geringer bedeckter Gechichtstätigkeit. Erst nachmittags steigerte sich von Westroosebeke bis Handvoorde das Artilleriefeuer zu großer Festigkeit. Am Abend trat von der Höhe bis Douthoulster Wald erneute Feuersteigerung ein. Westende-Red, Stadt Dignanden erhielten lebhaften Beschuss. Verschiedentlich vorstehende englische Patrouillen wurden restlos abgewiesen.

Auf dem Hauptkampffeld von Cambrai wurden am Vormittag mehrfach erkennbare feindliche Ansammlungen beim Bahnhof Mesnières unter wirksamster Vernichtungsgeschützfeuer genommen. Am Nachmittag fehlte besonders in Gegend Courlon und Fontaine starker Artilleriekampf ein. Auch hier sah unsere Artillerie ihr Feuer gegen Ansammlungen bei Broincourt und Anneux zusammen. Sechs gegen Fontaine auffahrende Panzerwagen wurden durch ihr Feuer zur schleunigen Umkehr gezwungen. Südlich Juch entwickelten sich 6 Uhr abends bei lebhaftem Feuer schwerer Kaliber für uns günstig verlaufende Handgranatenkämpfe. Unter dem Schutz der Dunkelheit bereitgestellte starke feindliche Infanterie drach um 7.30 Uhr abends gegen Courlon-Dorf und Wald zum Angriff vor. In erbittertem hin- und hergehenden Raubkampf wurden die Engländer unter schwersten Verlusten abgedrückt. In der Südspitze des Courlon-Waldes ist ein Engländerneft verblieben. Im übrigen ist Dorf Courlon sowie der Courlon-Wald entgegen dem Feldbesitzer fest in unserer Hand. An dieser Stelle des Hauptkampffeldes haben die Engländer bei ihren wiederholten misslungenen Angriffen und in unseren wichtigen Gegenstücken außerordentlich schwere Verluste erlitten. Ihre überlegene Zahl und Masse unterlag jedesmal dem Heidenmut unserer tapferen Infanterie.

Ein in Gegend La Folie gegen 8 Uhr abends sich vorbereitender Angriff kam in unserem Vernichtungsgeschützfeuer nicht zur Durchführung. Auf dem ganzen Kampffeld erleiden die Engländer vor jedem Angriff schwere Verluste durch das flankierende Artilleriefeuer unserer Batterien, die jedesmal in dem übersichtlichen Gelände in der Lage sind, schnell ihr vorbereitendes Feuer auf die massierten Ansammlungen zu richten.

Nordwestlich Soissons nahm zeitweise die Artillerietätigkeit auf unserer Südfront zu und steigerte sich weiterhin am Spätnachmittag.

Südlich Reims setzte von 7 bis 7.30 Uhr vormittags ein starker feindlicher Feuerüberfall auf unsere Stellungen am Reil- und Böhlberg ein. Nach starkem Artillerie- und Minenfeuer auf unsere Stellungen wühlte Krumpf erfolgte dort 5 Uhr nachmittags ein starker französischer Leibwache, der im Gegenstoß abgewiesen wurde. Die Verluste des Feindes sind schwer.

Südlich der Maas nahm nach verhältnismäßig ruhigem Vormittag besonders in Gegend Ornes am Nachmittag das Feuer zu und griff gegen Abend auch auf unsere Stellungen bis an die Maas über. Wiederholte feindliche Bewegungen wurden mit Erfolg unter Feuer genommen.

## Die Pariser Konferenz.

W. T. B. Rom, 27. Nov. (Meldung der Agenzia Stefani.) Der Ministerpräsident Orlando, die Minister Ritti, Dallolio und Bianchi sowie der Kommissar für das Jugoslawen Thema sind am Abend zur Teilnahme an der Konferenz der Alliierten nach Paris abgereist. Sonnino hat sich schon gestern dort hin begeben.

W. T. B. Paris, 27. Nov. (Havas.) Sonnino traf hier ein.

W. T. B. London, 27. Nov. (Neuermeldung.) Lloyd George ist heute vormittags nach Paris abgereist, um an der Sitzung des Obersten Kriegsrates teilzunehmen. Benizelos ist auch nach Paris abgereist.

\* Bern, 27. Nov. (ab.) Laut „Petit Parisien“ wird zur Pariser Konferenz nur der russische Geschäftsträger Sewastopolow, zur Information zugezogen. Offiziell löst die Entente eine Vertretung Rußlands nicht zu, anerkennend, weil der Vorkämpfer Mikaloff sein Beglaubigungsscheiben noch nicht überreicht hat.

## Kriegsmüdigkeit der französischen Soldaten.

W. T. B. Berlin, 28. Nov. (Drahtbericht.) Die Kriegsmüdigkeit und schlechte Disziplin der französischen Soldaten wird grell beleuchtet durch die Ausrufungen eines französischen Offiziers in einem Briefe, der uns in die Hände gefallen ist. Es steht dort u. a.: Jetzt erleiden die Deutschen Italien, Rußland



Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Verkäuferin,

welche mit der Kasse vertraut ist und schon ähnliche Stelle bekleidete, gesucht. Offerten unter N. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem angesehenen, erstklassig. Spezialgeschäft d. Nahrungsmittelbranche werden

tüchtige

Verkäuferinnen

in dauernde Stellung gesucht. Nur schriftliche Angebote gutempfohlener Bewerberinnen mit Zeugnissen und Lebenslauf an Paul Martin,

Wiesbaden, Adnerstraße 6, 2. St., erbeten.

Jüngere Verkäuferin

brandstundig, sofort gef. 9. Ferret Radl., Kleine Dudenstraße 1.

Tücht. Verkäuferin

für unter photograph. Atelier in Darmstadt per sofort oder später gesucht. Näh. Rabn. In der Rinakirche 4.

Tüchtige Verkäuferin

gesucht. Offerten nebst Angabe fehteriger Tätigkeits u. Gehaltsansprüchen u. N. 406 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gewerbliches Personal

2. Tailen-Direktice

welche periert im Arbeiten u. Anproben, sowie ein Arbeitszimmer gut leisten kann, von keinem Salon-Geschäft auf 1. Jan. oder 1. Febr. 1. 8. gesucht. Off. mit Gehaltsantrag, bish. Tätigkeits, event. Zeugnisabschriften unt. N. 406 an d. Tagbl.-Verl. F43

Selbständige erite Tailenarbeiterinnen

für sofort u. dauernd gegen hohen Lohn gesucht. F43 Gg. Nathan, Mainz, Schillerstraße 49

Mädchen-Arbeiterinnen für leichte Militärarbeit sucht War Müller, Bahnhofstraße 20.

Mädchen-Arbeiterinnen für Militärarbeit auf Teilzeit gesucht. Gg. Reich, Wickenstraße 11.

1. Buchhalterin

oder Direktice per sofort oder 1. Februar gesucht. Off. u. N. 406 Tagbl.-V.

Damenbus!

Tücht. 2. Arbeiterinnen auf dauernde St. auf sofort gesucht, event. Heimarbeit. Perbad. Damenuntergarbhandl., Luisenstraße 24, Weib. von 5-7 nachm.

Best. junges Mädchen

für leichte Arb. (Schmuckwaren) gegen gut Gehalt gesucht. Herffstraße 9, 3. Tüchtige Steylerin per sofort gesucht. Schuhhlereri Hans Sachs, Nibelstraße 13.

Griseuse

sucht Pette, Widdelsberg.

Junges Mädchen

welches das Damenfrisier. erlernen will, sucht Frau M. Höner, Rheinstraße 11b.

Perf. Bäckerin sof. grt. Wabermaldstraße 6.

Arbeiterinnen

stellt ein: Zigarettenfabrik Laurens, Lannstraße 66.

Tüchtige Arbeiterinnen per sofort gesucht. Schuhhlereri Hans Sachs, Nibelstraße 13.

Arbeiterinnen

werden für eine Metallwarenfabrik nach ausw. gesucht. Hoher Verdienst! Keine Pensionsarbeit! Ungestörter Betrieb! Meldung im Arbeitsamt, Zimmer 2, F610

Bestellte Köchin

zum 1. Dezember gesucht. Pension Fortuna, Paulinenstraße 11.

Jüngeres Mädchen als Stubbe gesucht, das a. etw. Hausarb. übern. Sonnenberger Str. 20.

Zimmermädchen gesucht. Germ. Sonnenb. Str. 52.

In kleinen stillen Haushalt ein fleißiges, ruhiges Hausmädchen zum 1. Dezember gesucht. Zu erfragen v. 4-6 Uhr Auguststraße 9

Tücht. Hausmädchen

per sofort gesucht. Frau Carl Kefisch, Mainz, Kaiserstraße 62, 3.

Zum 1. Januar gewandtes Hausmädchen zum Allein dienen gesucht. Frau Justarat Wladert, Adolfsallee 11, Part.

Gesucht für sofort ein tücht. Mädchen f. Zimmer- u. Hausarb. Pflücker, Leberberg 6.

Tücht. Mädchen, d. Koch. l. od. jung. Beköchin, d. Hausarb. übernimmt, sof. od. später in kleinere feinsüßg. Pension gef. Einl. v. 50 Pf. mit Vorstell. nur 4-6 nachm., Krotal 5.

Frau, zuverläss. Mädchen in kleinen best. Haushalt (2 Personen) gef. Karlstraße 20, 1. Stod.

Sauberes zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen zu eins. Dame gesucht Adolfsallee 28, Part.

Alleinmädchen

welches gutbürgerlich Koch kann, gegen hohen Lohn gesucht. Ehlers, Friedrichstr. 14.

Alleinmädch. f. kl. Haush. gesucht. Lohn 30 Mark. Wittimer, Weberstraße 25.

Zuverläss. Alleinmädch. das gut kochen kann, von Ehepaar bei gute Lohn gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 49, 2. St.

Tücht. Mädchenmädchen

zum 1. Dezember gesucht. Pension Fortuna, Paulinenstraße 11.

Mädchen für Küchenarb. gesucht. 40 Mark Lohn. Zeit-Veragett Victoria, Sonnenberger Straße 20.

Tüchtiges Küchenmädchen

gegen hohen Lohn gesucht Villa Paulinestraße 1, bei Ehlers.

Ja. fleiß. Mädchen tagsüber gesucht. Betri. Dellmundstraße 15, 1 St. Ord. Mädchen für vorm. d. Hausarb. gef. Kramer, Herffstraße 19, 3.

Tüchtiges Mädchen oder Arbeiterin von 8-4 Uhr gesucht. Lohn 25-30 Mk., reichl. Essen. Dobb. Str. 37, 1. Contad.

Frau oder Mädchen 2 Stb. vormittags gef. Fischer, Grabenstr. 2, 2.

Monatstrau (Mädchen) tagsüber sofort gesucht. Rager, Weidenstraße 11.

Monatstrau gesucht. Nordel. Wismarstraße 4.

Monatstrau f. 1. Arbeit 1 Stb. tägl. vorm. gesucht. Meißnerstraße 1, 3. Stb. Selbständ. Monatstrau od. Mädchen tägl. 2 bis 3 Stunden gef. Alwinenstraße 5, 1 St.

Monatstrau od. Mädchen gef. Wilhelmstr. 1, 2. Weib. bis 12 Uhr vorm.

Zuverläss. Monatstrau od. Mädchen sof. 2-3 Stb. vorm. Weidenstraße 6, 3.

Frau für Büro täglich 1 Stb. oder wochentlich zweimal 2 Stunden gesucht. Rheinstraße 62, 6th. Part.

Tüchtige Frau für täglich 3 Stunden am Vorm. gef. H. Kindshofen, Gelbasse 23.

Zeitungsträgerin

gegen hohen Lohn sofort gesucht. Rheinstraße 27, Laden.

Tüchtige Zeitungsträgerinnen sofort gesucht. Frankfurt. Gen.-Anzeiger Rheinstraße 75, 1.

Nach Ausfragen von Zeitungsstellen wöchentlich 1-2 Tage oder täglich 1-2 Stunden eine Frau (vielleicht mit Kindern) gesucht. Buchhandlung Sell, Mainz, Ehrenstraße 18.

Orbentliches Kaufmädchen gesucht. Julius Henmann, Langgasse 28.

Kaufmädchen (ein sauberes) gesucht. Karl Nischbach, Kirchstraße 49.

Stellen-Angebote

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Oberbuchhalter

nach auswärts sucht F610 Stellenaussweis für Kaufmann. Annehmliche Arbeitsamt, Zimmer 20.

Korrespondent,

der bereits bei größeren Firmen längere Zeit tätig war, und 1168

Buchhalter

für sofort auf dauernd gesucht von Schwarzwerke A.-G., Niederwalluf bei Wiesb.

Erz. Kaufmann,

kriegsbeschädigt, aus der Manufaktur- oder Verleibungsbranche, wird f. Büro und Lager gesucht. Angebote unter T. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Expedient

zum sofortigen Eintritt von großem Unternehmen in unmittelbarer Nähe Wiesbadens gesucht. Nur in gleicher Stellung bereits längere Zeit tätig gewesen. Herren mit best. Zeugnissen belieben ausführliche Anerbieten mit Angabe der Gehaltsford. u. N. 519 an d. Tagbl.-Verlag einzureichen.

Gewerbliches Personal

Lebensstellung.

Vollständiges, Vereint sucht überall platzbekannte und edelgewandte Personen gleich welchen Berufes (a. Kriegsinvalide u. Frauen) bei garantierten festen Monatsgehältern und sofortiger Anstellung. Offerten u. W. G. W. 619 an Rudolf Moske, Mannheim. F185

Redeg. Vertreter(in)

für gutegehende Bedarfsartikel gesucht. Küster, Wielandstr. 23, 2.

Photographie.

Heer oder Fräulein, w. im Konstatdruck bewandert sind, sofort oder später u. Darmstadt gesucht. Näh. bei Rahm, In der Rinakirche 4.

Guten Herren-Frisier sucht Käßner u. Jacobi.

Suche einen Gärtner sel. 1. Jan. oder später, verheirat. f. großes Villen-Grundstück in dauernde Vertrauensstell. Professor Reichert, Hotel Quisilana

Buchdruck-Verhling

activer Eltern sucht die 2. Schulkinder'sche Dofshausdruckerei, Wiesbaden.

Schuhmacher-Lehrling aus guter Familie sofort gesucht. Stein, Erbenberg, Sebanstraße 5.

Gesucht per sofort: tüchtiger Hausdiener, zweiter Portier und Nachportier, evtl. Kriegsbeschädigter oder zweiter Portiere. Näh. Hotel Metrobol.

Suche für sofort einen Hausdiener. Hotel Dranien. Kuischer

für schweres Fußwerk sofort gef. Schiffbauere Adrian, Bahnhofsstraße 6.

Fuhrmann gesucht. Korn, Leonorenstr. 6, 3.

Tücht. Arbeiter gesucht. Sportplatz Kaiserstraße.

Arbeiter

gef. Wirth, Weichstr. 31. Tücht. Arbeiter gesucht. Dopheimer Str. 21, 1.

Mehrere zuverlässige unbescholtene Männer sofort als Wärter gesucht. Geulstraße 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gebildete Witwe f. Vertrauensst. od. Büro-tätigkeit, a. Weidhändler. Off. u. N. 408 Tagbl.-Bl.

Suche

für m. Tochter, 21 J., in kaufm. Arb., Schreibern. u. Kuratordienst. 2 Jahre beim Magistrat befrist. vassende Stellung. Carl Dörber,

Tessan, Ind. Goethestr. 3. Junges Mädchen, welches die Handelsschule besucht, f. Anfangsstelle auf Büro; würde auch als Lehrmädchen in besserem Geschäft eintreten. Off. unter N. 408 Tagbl.-Verl.

16jähr. Mädchen, welches die Handelsschule besucht hat, sucht Stelle auf kaufm. Büro, wo es zu allen Büro-Arbeiten herangezogen wird. Angebote unter N. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau

(Verkäuferin) sucht sofort Anstellung f. Weihnachts-Off. u. T. 408 Tagbl.-V.

Gesucht wird zum 1. April für ein junges Mädchen aus guter Familie in einem Buchgeschäft (Buchhandl.) eine Stelle als Verlegerin. Kleines Taschengeld erwa. Mumm, Paula, Kurfürstendstraße 24, 9

Tüchtige Buchhalterin

1171 mit langjähr. Erfah. in ameril. Buchführ., gut. Hott. Schrift. zum Vint. auf 1. Januar oder früher gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abchr., Gehaltsanpr. Eintritt. unter N. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Für den mittleren Rheingau zuverlässiger Korrespondent

aus dem Weinsach per sofort gesucht. F43 Offerten an Deutsche Weingeitung, Mainz.

Junger Hausburische

(Radfahrer) gesucht. Rud. Bechtold & Co., Luisenstraße 37.

Vermietungen

5 Zimmer. Ecke Rhein- u. Schwab. Str. 2 5.8.25. m. Zub.

Villen und Häuser.

Einamilen-Villa, mit all. Komf. d. Neuzeit eing. u. miel. oder zu fang. gef. a. 1 Jan. evtl. später. Best. Offerten u. N. 404 an den Tagbl.-Bl.

Möblierte Wohnungen. Karstr. 37, 1. gut möbl. 4 Zim. Wohn u. Küche, Sonnenl. Näh. 3 St. 1.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc. Adlerstraße 5, 2 r., möbl. Zimmer sofort zu verm.

Gewerbliches Personal

Perfekte Friseurin sucht auf 15. Dezember Stellung in gutem Geschäft. Best. Offerten unter N. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Arbeiter;witwe

sucht Lehrst. in größerem Ensemble, a. auswärtig, baldigst. Off. u. N. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame,

Mitte 30, verheirat. w. sich für einige Zeit in Klinik- oder Krankenhausbetrieb zu betätigen. Best. Ang. u. N. 408 Tagbl.-Verlag.

Dame, feingeb., verheirat. in Haushalt u. Küche, w. Stelle als Hausdame. Offert. u. N. 408 Tagbl.-Verlag.

Bessere Arbeiterin, Mitte der 30er Jahre, in allem erfahren, wünscht angenehme lohnende Beschäftigung. Off. unter N. 408 an den Tagbl.-Bl.

Jg. Fräulein,

das Kenntnisse im Nähen besitzt, sucht Stellung zu Kindern. Off. u. N. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau f. mittags Stundenarbeit od. halbe Tage, Sebanstraße 6, 3., v. 12 Uhr ab.

Mädchen, 22 J., sucht für morg. 6-12 Uhr leichte Beschäftig., auch zu Abnd. Dellmundstr. 42, 2.

Mädchen sucht Stelle von 1/12 bis 2 od. 3 Uhr. Off. u. N. 408 Tagbl.-Bl.

Arbeiterin f. f. nachm. 2-3 Stb. Beschäftigung. Vertramstraße 10, 5. P.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Schneider, bewand. in Militärmant. u. Drillhosen, sucht für sofort Heimarbeit. Näh. Bernhardt, Frankenstr. 3, 2. Stod.

Suche für meinen 15jährigen Sohn, welcher das Mechaniker-Handwerk erlernen will, tüchtigen Meister. Frau Langner, Moritzstraße 43.

Best. Herr find. Ich beim (Alim.) Goethestr. 24, 1.

Leere Zimmer, Mansard p. etc. Rilsdorfstr. 8, 2. Frontstr. 2. Sim., beizbar, zu verm.

Mietgesuche

Ein kl. Händchen mit Stallung, ev. in der Nähe des Bahnhofs, zu mieten gesucht. Offerten unter N. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei oder drei gut möblierte Zimmer

in gesunder, ruhiger Lage zu mieten gesucht. Näh. Angaben unter N. 407 an den Tagbl.-Verlag. F200

Damen suchen 2 möbl. Zimmer oder reinl. Mbd. mit Kochkloaset. Offert. u. N. 408 Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird Fabrikanlage

Nähe des Rheins, womöglich mit Dampfessel, durch

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56. Tel. 6656.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

2 Monate altes Herkel verl. Koch, Kautenhalder Straße 10, Rth. Part.

Junge fette Gänse u. Kurbisse hat abzugeben. Phil. Roth, Friedenstr. 9.

Ja. Kallstähne, Gusswaren, 3 Kante etc. verl. Müller, Mainzer Str. 65.

Brillant-Kollier Schmuck, für 500 Pf. zu verl. Adelsheimstr. 35, 3.

Prima Aronen-Zobel,

Kollier u. Waff. zu verkaufen. Nur schriftliche Anfragen an G. Effer, Siebröder Straße 43.

Silb.-Kuhb.-Belgarn, gut erh. zu verl. Kuhn, Seebodenstraße 4, 1 r.

Gr. Sch. Stola, Kers m. Sealsilam, Blüschlofa mit Kuffsch. Chaisel mit Decke, Kuchstuhl, Flekt. Tisch, Wanduhr, Zeitlin. Rheinbahnstraße 5, 1.

Weiß. Fell-Mantelchen u. Dütchen, best. Wogenbede zu verl. Schür, Große Burgstraße 12, 2.

Rob. Samst. f. n. Blam. Gashüter, f. n. Dampfmoich. b. Tellinghaus, Herffstraße 35, 2 l.

Frauerhut u. mehr. Salsier, Stantsfell, Duffeb. ichm. Samt-taschenmuff zu verkaufen. Abrechtstr. 1, 3. Obermann, 8-10 u. 2-4 Uhr.

Dores Frachtbibel, neu, bill. zu verl. Kirch-gasse 48, 2. Dettlerich.

Offiziers-Zelkemer

Preis 8X, zu verl. Camps, Adelheidstraße 35, Part.

Pastiken, wenig gehr., billig zu verl. Dörner, Albrechtstraße 6, 6th 1 r.

Wiebermeister-Hängel, best. Wuff. zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Engel, Darmstadt, Annastraße 44.

Klavier zu verkaufen. Angesehen nur Donnerstags 9-3 Uhr. Prankent. Rothringer Str. 25, 4 l.

Geige, cil. Weißfelle, Loterna magica zu verl. Teten, Rahmstraße 9.

Eleganter Grammaphon mit Platten, auch einzelne Platten sehr billig zu vl. Leonorenstraße 7, 2 r. Sepp.

Gitarre u. Konzert-Zither billig zu verl. Groß. Gustav-Adolfsstraße 11, 1p.

Kast neuer Teppich, 350/205, preisw. zu verl. Gabelstr. 1, 3 r., Schlichter G. e. Bett m. Federbett zu vl. Beckstein, Kaiser-Friedrich-Ring 16.

10 Stück prima Best. Kohhaarstr. (100/200), aus gutem Drell abgaw. Nairagen. Fabrik Soligbau, Waldstraße 16.

Ein schönes, elegantes Zimmer

gesucht von best. Herrn, mögl. bei alleinlich Frau, Telefon erw., evtl. auch mit Pension. Offert. u. N. 408 an den Tagbl.-V.

Fremdenheime

Haus Diviera Vierhader Str. 7, Born. Fremden-Rika. Beh. Sim. m. reichl. best. Verpf. von 7.50 an den Taobl.-V.

Pension Offent

Grünwea 4, nahe Kurh. Sonnenszimmer frei.

Pension mit oder o. Rim. Zusammenstellung der Speisen nach ein. Wohl. Anerkannt gute Küche. Park-Hotel, Wilsdorfstraße 24

Wegen Umzug

pracht. Salon-Einricht., besteh. aus Umbau, Sofa mit 2 Sessel, Salonstühl, Salon-Eckort, Stühle, Goutel u. Portieren preiswert zu verl. Friedrich, Wiesbad. Str. 102, 1 r. Reher. Handl. verbeten

Ttomanen mit Wolbung bezogen. Särder, Schiersteiner Straße 26, 4. l.

Sofort sehr billig zu verl.; eleg. Simmerstühl, 1 fast neu. Ausgest. 2 Kallstähne, 1 großer Küchenschiff u. 2 Stühle, Trümpfiegel mit Trümo. Seipp, Leonorenstraße 7, 1 Tisch, 4 Stühle zu verl. Rand. Ringstraße 2, 3 l., von 11-2.

Gr. ant. 21. Kleiderst. schwer gefest, billig zu verl. bei Mutter, Adelsheimstr. 34.

Raffenschrant mit Teesor zu verkaufen. Bauer, Weichstraße 51.

Berichtigene gute Eischränke preiswert zu verkaufen. Königl. Wilhelmshofen, Wagona Wühlstraße 1.

Edentegal u. Tische zu verkaufen. Näh. Emil Korn, Dohheim, Str. 24

Ein kl. Kleiderst. zu verkaufen. Dohheimer Straße 18, Dinterhaus 2 bei Bed.

Gr. n. neuer Schließfah zu verl. Seebodenstr. 25, Schmitt.

Kompl. Simmerstuhel mit Red u. Ringen, ebenfalls schöner Karlsruhen billig zu verl. Gied. Dellmundstraße 3, 3 r.

Spielekasten: Reichhaltige Gitenb. 1 Serie Astersteinbau- u. Bräudenbau, Fudenkäse u. Dord zu verl. August. 10-1 Uhr Schiersteiner Straße 2, 3 bei Niederheller.

Loterna magica, Kaiserh. Kaiser-Theater zu verl. Dörner, Weichstr. 6, 5.

Loterna magica m. viel. Bild. zu vl. Angesehen am 1. u. 3 Uhr. Moritzstraße 23, Wiede.

Schaukelstool zu verl. Orientstr. 37, 3 St. l. Hefebauer.

Solid gewarb. vollständig eingerichtetes Puppenhaus mit elektr. Licht f. 80 Pf. sowie ein Profektiviel u. eine Schaufel zu verl. Hiltzvi.

Bismarckstr. 21, Part 1. Puppenstube, B. Wiede, Duffichen, Jünder. Gut (57), Sch. Reichb. Dreyling, Rheing. Str. 17, 2 r.

Puppenstube, Puppenstube mit Möbel zu verkaufen. Säner, Bietering 12.

**Selbst-Krankentuhl**, neuestes System, wegen Erkrankung der Hände zu versch. Anzusehen Haus Adc. Sonnenberg, Str. 50, morg. von 9-12 1/2 Uhr.  
**Gut erh. Klappwagen** bill. Seltenheitsstück 4, 8, 1. Koffer mit je 5 Klappen, für Gas u. Elektr. zu verkaufen Luitpoldstr. 46, 3 rechts, Gottschalk.  
**Kücher**, tadell. erh. u. v. Schüller, Gr. Kurparkstr. 12, 2.  
**Dauerbrandöfen**, einf. Kutt. 1 Tische, 4,5 m lang, zu vl. Dahl, Alte Solmannstr. 40.  
**Gasheizöfen**, wie neu, zu versch. Kaufh. Rüdigerstr. 9, 2 l.  
**Klam. u. Klam. Gasherd** mit Gestein, 2 brennend, gefasste Fettfressen zu versch. Lutz, Arnoldstr. 1, Wart. links, 1-4 Uhr.  
**Wabwanne** zu versch. Singer, Marktstr. 14, 2.  
**Neu neue Wadewanne** preiswert zu versch. Röh. nur Donnerstagsvorm. bei Albert Leh, Kirchstr. 12, 1.  
**Ein Einmachkühler**, it. Doppelleiter, 16 Spr., u. Nachtstuhl mit Lederstuhl bill. zu versch. Röh. Hennemann, Marktstr. 29, 3.  
**Mischkühler** zu versch. u. Prindemage mit Gewichten Meyer, Nordendstr. 7, 1.  
**Zwei transportable Kessel** für Futterzwecke usw. zu versch. Wobnerberger, Sonnenberg.  
**Vinoleum**, 2 x 3 Meter, Kinderkloppstuhl, K. Wadewanne mit Stand, 3. vl. Röh. Röh. Marktstr. 15.  
**1/2 Weinflaschen**, Sekt u. sonstige Flaschen zu versch. Gabel, Bierlodler Str. 18.  
**Große Phönixpalme** zu versch. Marktstr. 18, 2. Besch. 9-12 vorm.  
**1 Obstbäume u. Sträucher**, 1 Kautschukbaum zu versch. Röh. Schierkeinerloch, bei Sommerstr. 12, Siegel, Babel u. Weitenberger.

**Händler-Verkäufe**  
**Wetze!**  
 Madras, Arab. u. a. Pelze zu versch. Rehau, Kronenstr. 21, Part.  
**Wetze! Wetze!**  
 Stunk, Opokum, Rifam, Reb, Kera, Robertkolina, Kober, juda, Blausch, Seal, Herzmurmel, Korksch, Klabstuch, Seefisch, imit. Madrasch von von 43 M. an.  
 Frau Gdra, Adelsheidstr. 35, 1. Lab.  
**Piano, Schiedmeyer** fast neu zu versch. Schod, Bismarckstr. 6, Def.  
**Eingelegt. altertüml.** Schreibmöbel mit Sessel, 2 schöne alte Selbstbilder, gefirniste eiserne Stühle und Lächer zu versch. Markt. Kirchstr. 50, 2.  
**Schlafzim., Speise,** Serrenzim., u. Küchen-Einricht., sowie einzelne Möbelstücke, aporie. Mob. in gebrauch. Zustand liefert noch zu günstigen Preisen das Möbelfabrikat Rosenkranz, Röh. Marktstr. 3/4.  
**Gut erh. Kuschelbett**, 1 Koffer, 1 u. 2. Dr. Röh. Röh. Marktstr. 15.  
**Wabwanne** mit Stand, 3. vl. Röh. Röh. Marktstr. 15.

**Handl. Verkäufe**  
**Wetze!**  
 Madras, Arab. u. a. Pelze zu versch. Rehau, Kronenstr. 21, Part.  
**Wetze! Wetze!**  
 Stunk, Opokum, Rifam, Reb, Kera, Robertkolina, Kober, juda, Blausch, Seal, Herzmurmel, Korksch, Klabstuch, Seefisch, imit. Madrasch von von 43 M. an.  
 Frau Gdra, Adelsheidstr. 35, 1. Lab.  
**Piano, Schiedmeyer** fast neu zu versch. Schod, Bismarckstr. 6, Def.  
**Eingelegt. altertüml.** Schreibmöbel mit Sessel, 2 schöne alte Selbstbilder, gefirniste eiserne Stühle und Lächer zu versch. Markt. Kirchstr. 50, 2.  
**Schlafzim., Speise,** Serrenzim., u. Küchen-Einricht., sowie einzelne Möbelstücke, aporie. Mob. in gebrauch. Zustand liefert noch zu günstigen Preisen das Möbelfabrikat Rosenkranz, Röh. Marktstr. 3/4.  
**Gut erh. Kuschelbett**, 1 Koffer, 1 u. 2. Dr. Röh. Röh. Marktstr. 15.  
**Wabwanne** mit Stand, 3. vl. Röh. Röh. Marktstr. 15.

**Handl. Verkäufe**  
**Wetze!**  
 Madras, Arab. u. a. Pelze zu versch. Rehau, Kronenstr. 21, Part.  
**Wetze! Wetze!**  
 Stunk, Opokum, Rifam, Reb, Kera, Robertkolina, Kober, juda, Blausch, Seal, Herzmurmel, Korksch, Klabstuch, Seefisch, imit. Madrasch von von 43 M. an.  
 Frau Gdra, Adelsheidstr. 35, 1. Lab.  
**Piano, Schiedmeyer** fast neu zu versch. Schod, Bismarckstr. 6, Def.  
**Eingelegt. altertüml.** Schreibmöbel mit Sessel, 2 schöne alte Selbstbilder, gefirniste eiserne Stühle und Lächer zu versch. Markt. Kirchstr. 50, 2.  
**Schlafzim., Speise,** Serrenzim., u. Küchen-Einricht., sowie einzelne Möbelstücke, aporie. Mob. in gebrauch. Zustand liefert noch zu günstigen Preisen das Möbelfabrikat Rosenkranz, Röh. Marktstr. 3/4.  
**Gut erh. Kuschelbett**, 1 Koffer, 1 u. 2. Dr. Röh. Röh. Marktstr. 15.  
**Wabwanne** mit Stand, 3. vl. Röh. Röh. Marktstr. 15.

**Für Verlobte!**  
 Verschiedene sehr schöne Schlafzim., 2 u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

**Modernes Schlafzimmer**  
 mit 1., 2. u. 3. Spiegel, Schränk., Bohne, Speise, Salons, Büfette, Vertikal, Schreibtische, am. Koll., Diman, Chaiselons, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u

Infolge rechtzeitigen grossen Einkaufs bin ich trotz Beschlagnahme des Leders jetzt noch in der Lage, eine tadellose, preiswerte, reichhaltige Auswahl in Lederwaren (keine Ersatzstoffe) anzubieten und bitte um Beachtung meiner Auslagen in der

**Wilhelmstrasse 52, und Ecke Gr. Burgstrasse.**

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in **Damen-, Papiergeld-, Brief-, Zigarren- u. Zigarettentaschen, sowie Schreibmappen** schon jetzt zu decken.

**Eickmeyer Nachfolger.**

Grosse Auswahl!

Beste Ware!

1144

**Emaillirte Haushaltungswaren**

zurückgeleichte das Stück 1.50 u. 1.80 noch abgegeben **Blomaring 2.**

**Statt Karten.**

Unsere Vermählung beehren wir uns anzuzeigen

**Oberarzt Dr. Hans Hofmann und Frau Emily, geb. Dengler.**

Baden-Baden Wiesbaden den 27. November 1917.

1169



Am 26. November 1917 starb nach kurzer, schwerer Krankheit im heimischen Land zugezogenen Krankheit, unerinnert der Sohn Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Bräutigam,

**Wilhelm Rindsvogel**

Beamtenstellvert. und Polizeikassaführer b. Kaiserl. Kreisamt in Kempten (Bo en) Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der badischen Verdienstmedaille im blühenden Alter von 25 Jahren. Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz verstehen.

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**

- Familie Rindsvogel, Kempten.
- Familie Th. Thurn, Wiesbaden.
- Familie Karl Rindsvogel, Wiesbaden.
- Familie Johann Rindsvogel, ..
- Familie Carl Meigen.
- Familie Jean Spengler.
- Familie Paul Bentel.
- Frau Rindsvogel, i. H. im Felde.
- Kunig Rindsvogel, i. H. im Felde.
- Frau R. Görlach, Wwe.
- Frau Sommer, Wwe.

**Codes - Anzeige.**

Allen Verwandten und Freunden hiermit die tiefertraurige Nachricht, daß unsere herzlichgeliebte, treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

**Frau Wilhelmine Lendle**  
Witwe, geb. Körner

Dienstag früh durch einen sanften Tod von ihrem langen, schweren Leiden erlöst wurde.

In tiefem Schmerz:

- Minna Cramer, geb. Lendle.
- Emma Le die.
- Carl Cramer.
- Heinz Cramer.

Wiesbaden (Sebanstr. 12), Straßburg i. Elz, den 27. November 1917.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Heute nachmittag entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere geliebte, treue, herzlichgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Frau Helene Werminghoff,**  
geb. Roth

im 73. Jahre ihres segensreichen Lebens.

In tiefster Trauer:

- Carl Werminghoff, New-York
- Prof. Dr. Albert Werminghoff, Halle a. S.
- Direktor Otto Werminghoff, Lt. d. R., im Felde
- Anna Haenichen, geb. Werminghoff, Glogau
- Gertrud Werminghoff, geb. v. Baumbach
- Helene Werminghoff, geb. Voss
- Oberst Wilhelm Haenichen, im Felde
- Hildegard Haenichen.

Wiesbaden (Mozartstr. 1), 27. Nov. 1917.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, 1. Dez., 10 Uhr vorm. vom Trauerhause Mozartstr. 1 aus nach dem alten Friedhof.

Für die wohlthuenden Beweise der Teilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Vaters

**Johann Westenberger**

sagen herzlichsten Dank

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 28. Nov. 1917.

**Danksgiving.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Herrn Pfarrer Bedmann für seine trostreichen Worte, den Lebewertern und den Schwestern für den erhebenden Gesang unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Familie Heinrich Hornberg.
- Wiesbaden, den 28. November 1917.
- Maimier Str. 160.

**Danksgiving.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Besonders Herrn Pfarrer Hofmann für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen

- der tieftrauernden Hinterbliebenen:
- Frau Marie Eichner, Wwe., geb. Penzer,
- u. Kinder, Paul u. Hans.
- Wiesbaden, Albrechtstr. 5.

**Viehählung am 1. Dezember 1917.**

Am 1. d. Mts. findet im Deutschen Reiche eine Viehählung statt; sie erstreckt sich auf Pferde und Kehlen (ohne Militärpferde), Rindvieh (Kühe, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Milch- und Jungkühe), Schweine und Liegen nach Alter und Geschlecht, sowie Kaninchen, Federwild (Gänse, Enten, Dübner, Truthühner, Hühner und Wälder). Bei den Pferden soll auch die Zahl der vorwiegend zu landwirtschaftlichen Arbeiten in Betrieben des Handels und Gewerbes pp., im Privat- und im öffentlichen Besitz verwendeten Pferde und Kehlen festgestellt werden. Das in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember vorübergehend (auf Reisen, Ruhen pp.) abwesende Vieh ist bei der Hausählung zu der es gehört, mitzuzählen. Zählarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der Viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbescheinigungen einzutragen. Das Ergebnis des Vortrags ist von dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht zu Steuerzwecken benutzt werden. Wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verweigert worden ist, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Es wird eruchtet, die Herren Zähler bei der Aählung zu unterstützen.

Wiesbaden, den 23. November 1917.

Der Magistrat.

**Wiesbadener Verein für Speisung bedürftiger Schulkinder. (E. V.)**

Trotz der vielfachen Anforderungen der Kriegszeit fragen wir es wieder, mit einer herzlichen Bitte in die Gerechtigkeit zu treten, teils, weil die Not und Zwang, teilweise aber auch in der Hoffnung, für unsere Bestrebungen gerade jetzt warmes Verständnis zu finden. Bildet doch unter all den dringenden Aufgaben, die uns Nichtkämpfern in der Heimat zufallen, die Volksernährung eine Hauptfrage, und ganz besonders muß uns die Ernährung unserer Volksschuljugend am Herzen liegen, auf der zum guten Teil die Zukunft unseres Vaterlandes beruht. Seit sieben Jahren konnte der Verein einer großen Anzahl armer Kinder die Wohlthat einer warmen Mittagsgemahigkeit zuteil werden lassen. Unter unseren 400 bis 500 Schülern befinden sich nicht nur solche Kinder, deren Väter gefallen sind oder noch im Felde stehen und mit bangter Sorge an die Ibrigen zu Hause denken, sondern auch zahlreiche andere, deren Bedürftigkeit durch Lebere, Schularzt und Armenverwaltung festgestellt ist. Rummeln stehen wir aber vor der Frage, den Betrieb einstellen zu müssen, wenn uns keine neuen Mittel zustoßen, ein Entschluß, den wir in der jetzigen schweren Zeit doppelt beklagen müßten.

Der Vorstand bittet deshalb herzlich und dringend um Geldspenden, die von den Unterzeichneten selbstbar entgegengenommen werden, ebenso von der Kassatischen Landesbank, dem „Wiesbadener Tagblatt“, Verlag (Schulterhalle) u. der „Wiesbadener Zeitung“. Auch die Annahme von Jahres- bzw. Monatsbeiträgen begrüßen wir dankbar und bitten, diese an die Schatzmeisterin Frau Geh. Justizrat Reizert, Martinstraße 11, richten zu wollen.

**Der Vorstand:**

Fraulein A. Mettens, Godesberg, Ehrenvorsitzende. Frau Oberstadtsanwältin Lang, Frau General Bennin, Frau Dr. Heben, Frau M. Schönefelden, Frau Geh. Justizrat Reizert, Landgerichtsdirektor Geheim. Justizrat Reizert.

**Der engere Ausschuss:**

Hrl. G. Berle, Hrl. J. Böler, Rektor Vorsitzende. Frau von Walpen, Frau M. Dasselmann, Frau Dauter, Frau M. Denzons, Hrl. M. Gerbst, Pfarrer Dr. Hüfner, Frau Stadtschreiberin, Hrl. H. Lang, Frau Geh. Medizinalrat Pfeiffer, Frau H. Fort, Frau General Reider, Frau A. Schwant, Frau Landgerichtsdirektor Schwarz, Frau Justizrat Siebert, Frau v. Söberg-Simmern, Pfarrer Beckmann, Dr. med. Walter, Frau Regierungsrat Wittig, Frau Regierungsrat Jann.

**Wer jetzt Papier verschwendet, versündigt sich am Vaterlande! Drum spare! :: :: :: :: :: :: ::**

Am Sonntag nacht entschlief nach langem Leiden unser langjähriges Vereinsmitglied, der

**Trosfchenbestzer Wilhelm Holtmann.**

Wir verlieren in ihm einen guten Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Wiesbadener Trosfchenbestzer-Verein**

Wiesbaden, den 28. November 1917

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 29. Novem. er nachmittags 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Am Dienstag nachmittags 2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe, gute Frau, unsere treubestorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Rosina Wels,**  
geb. Seher.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Wilhelm Wels, Hartingstraße 7.
- Lehrer Heinrich Wels, z. H. im Felde
- und Familie.

Die Beerdigung findet Freitag 30. Nov. 1917, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Kranzspenden verboten.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Frute früh verschied nach kurzer Krankheit unsere liebe Tante,

die verw. Frau Rechnungsrat

**Louise Schwarke**  
geb. Deterding.

In tiefer Trauer:

- Louise Deterding.
- Wilhelm Hengebauer.

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 36, den 28. November 1917.

Die Trauerfeier findet Samstag, den 1. Dezember, nachmittags 11 Uhr, in der Trauerhalle des alten Friedhofes, daran anschließend die Beisetzung auf dem Nordfriedhofe statt.

